

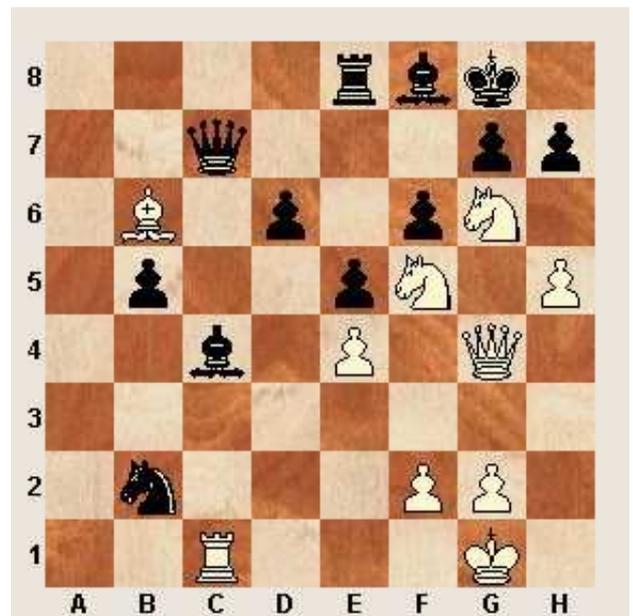
(1) Vasiukov,E - Matanovic,A [C91]

Skopje, 1970

[Vasiukov/Pachmann/Uhlmann,H]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 d6 8.c3 0-0 9.d4 Lg4 10.d5 Sa5 11.h3!? **N Lh5** [11...Sxb3 12.axb3 Ld7 13.c4 c6 14.dxc6 Lxc6 15.Sc3 b4 16.Sd5 Sxd5 17.cxd5 Lb5 18.Le3 Dd7 19.Dd2 a5 20.Tec1 Ld8 21.Sh2 1/2-1/2 Suetin,A-Kondratiev,P/Olomouc 1975] **12.Lc2 c6 13.dxc6 Dc7 14.Sbd2 Dxc6 15.Sf1 Tfe8 16.Sg3 Lg6 17.Sh4 Lf8 18.a4 Sd7 19.Shf5 Sb6 20.axb5 axb5 21.h4 f6 22.Dg4 Kh8 23.h5 Lf7 24.Sh4! Sb3 25.Lxb3 Lxb3 26.Sg6+! Kg8 27.Sf5! Dc7 28.Le3 Txa1 29.Txa1 Sa4 30.c4! Lxc4?** [30...bxc4 31.Ta3 laut Vasiukov stecken nun die schwarzen Figuren am Damenflügel fest und Schwarz befindet sich in eine Art Zugzwang, z.B. (31.g3 mit dem Plan den König auf die zweite Reihe zu führen und anschließend Th1 folgen zu lassen (Pachmann).) 31...Kf7? (31...Sc5? 32.h6! hxg6 (32...Sa4 33.Sxf8 Txf8 34.hxg7 Te8 35.Sh6# ; 32...gxh6 33.Sge7+ Kf7 34.Dg8#) 33.Dxg6 Tb8 (33...Td8 34.h7+ Kh8 35.Sh6 Td7 36.Lxc5! sonst Sc5-e6 36...dxc5 37.Ta8+- ; 33...Dd7 34.hxg7 (34.Ta7! Dxa7 35.h7+ Kh8 36.Dxe8 Kxh7 37.Dxf8+-) 34...Lxg7 35.Sxg7 Dxg7 36.Dxe8+-; 33...Te7 34.h7+ (34.Sxe7+ Dxe7~~) 34...Kh8 35.Lxc5 dxc5 36.Ta8 Tf7 37.Sh6!+-) 34.h7+ Kh8 35.Lxc5 dxc5 36.Sh6 Tb7 (36...c3 37.Txb3 Txb3 38.Sf7+) 37.Ta8 De7 38.Te8 Dd6 39.Sf7+ Txf7 40.Dxf7+- 31.-Sc5 verliert demnach in allen Varianten; 31...Tc8? 32.Sfe7+ Lxe7 33.Sxe7+ Dxe7 34.Dxc8+/- ; 31...Td8! 32.h6 hxg6 33.Dxg6 Td7 34.hxg7 Lxg7 35.Lh6 (35.Sxg7 Txg7 36.De8+ Kh7 37.Txa4 Lxa4 38.Dxa4) 35...Tf7 36.Lxg7 Txg7 37.De8+ Kh7 38.Sxg7 Dxg7 39.Txa4 Lxa4 40.Dxa4= damit w□ bewiesen, dass der Angriff nach 31. Ta3 nicht durchschlägt) 32.h6 hxg6 (32...gxh6 33.Sh8+ Ke6 34.Sg7+ (34.Dg8+? wird von Wasikow angegeben, was aber blanker Unsinn ist (Uhlmann).) 34...Ke7 35.De6+ Kd8 36.Dxe8#) 33.h7 Le7 34.Sh4 Dc8 35.Dxg6+ Ke6 36.Dg4+ Kf7 37.Dh5+ Ke6 38.Sg6+/- Wasjukow] **31.Tc1!** die erste Pointe von 30. c4. Wei□ droht, den gefesselten Läufer mit b2-b3 abzuholen;

Schwarz kann auf drei Arten reagieren: **31...Sxb2** die dritte Möglichkeit, den drohenden Läuferverlust abzuwenden; alternativ gab es mit: [31...Sc5 32.b3! Lxb3 (nach 32...Sxb3 geht es weiter wie im Text) 33.Sxf8 Txf8 (33...Kxf8 34.Sxd6!+/-) 34.Lxc5 dxc5 35.Txc5 Da7 (35...Df7 36.Sh6+; 35...Dd7 36.Sh6+ ; 35...Db7 36.Txb5+/-) 36.Sh6+ Kh8 37.Tc8 De7 (37...Da3 38.Tc7+/-) 38.Dd7! Da3 39.Tc7+/- ; 31...Db7 32.Txc4! bxc4 33.Sh6+ gxh6 34.Se7+ Kf7 35.Dg8+ Kxe7 36.Dxh7+ Kd8 37.Dxb7+/-] Nun folgt die zweite und eigentliche Pointe von 30. c4:**32.Lb6!**



Stellung nach 32.Lb6!!

Ein Ablenkungsoffer, nachdem das weiße Angriffsmotiv durchschlägt. **32...Db7** [erstaunlicherweise besitzt die Dame nicht einen geeigneten Rückzug: 32...Df7 33.Sxe5 Db7 (33...dxe5 34.Sh6+) 34.Txc4 Sxc4 (34...Txe5 35.Tc7) 35.Sh6+ Kh8 36.Sef7+/-; 32...Dxb6 33.Sxf8 Db7 34.Sd7! g6 (34...Dxd7 35.Sh6+) 35.hxg6 h6 36.Sxf6+ Kh8 37.g7+/-] **33.Txc4!** der Läufer muss verschwinden, damit er sich nicht auf f7 dazwischenstellen kann **33...Sxc4 34.Sh6+ gxh6 35.Se7+ Kf7 36.Dg8+ Kxe7 37.Dxh7+ Ke6** nun wird der Sinn von 32. Lb6 klar; stört die Dame noch auf c7, könnte sich Schwarz mit 37...Kd8 verteidigen. **38.Dxb7** Weiß hat seinen Plan restlos verwirklicht. Die schlechte Koordination der schwarzen Figuren machen eine weitere Verteidigung

unmöglich **38...Sxb6 39.Dxb6 f5 40.Dxb5 Td8 41.Dd5+ Kf6 42.exf5 Kxf5 43.Df7+ Ke4 44.Dc7** [da nach 44.Dc7 Ta8 (oder 44...Te8 45.Dc6+) 45.Dc6+ auch noch der Turm verloren geht, gab sich Schwarz geschlagen. Eine meisterhafte Leistung Wasjukows.] **1-0**

(2) Topalov,V (2788) - Kasimdzhanov,R (2670) [C88]

FIDE-Wch San Luis (7), 05.10.2005

[Shipov]

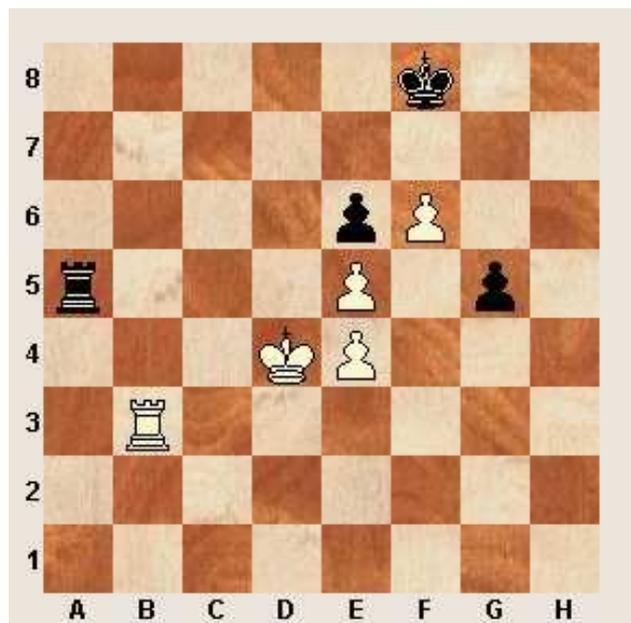
1.e4 Übersetzung aus dem engl. Original: E. Uhlmann **1...e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0-0 8.h3 Lb7 9.d3 d6 10.a3 Sa5 11.La2 c5 12.Sbd2 Sc6 13.Sf1** Weiß folgt bekannten Vorbildern. Seine Figuren werden langsam aber sicher zum Königsflügel überführt. **13...Lc8!** Schwarz beabsichtigt die Umgruppierung seines Läufers nach e6, von wo aus er das Feld d5 unter Beschlag nimmt und ein Gegengewicht zu seinem Kollegen auf a2 bildet. **14.c3 Le6 15.Lxe6 fxe6 16.b4** [Sollte Weiß nichts am Damenflügel unternehmen, bricht Schwarz im Zentrum durch: 16.Sg3 Sd7 17.Le3 d5 18.exd5 exd5 19.a4 Tb8 20.axb5 axb5 21.b3 Ta8 remis. Kasparov–Topalov (Linares 2005).] **16...Dd7** [Ein neuer Zug. In der Partie Adams – Kasimdzhanov, Linares 2005, schlug Schwarz noch einen anderen Weg ein, doch meiner Meinung nach erreichte er niemals Ausgleich: 16...Sh5 17.S1h2 Sf4 18.Lxf4 Txf4 19.Db3 Dd7 20.a4 bxa4 21.Txa4 cxb4 22.cxb4 Tb8 23.Tea1 Tb7 24.Txa6 Sxb4 25.Ta8+ Tf8 26.Txf8+ Lxf8 27.Tb1 Tb8 28.Dc4 d5 29.Dc3 Tc8 30.Db3 – und Aufgrund der vielen AbtÄusche hat Schwarz jede Menge Probleme, wie z. B. die Angreifbarkeit seiner Zentralbauern.] **17.Db3 Tfb8!?** Die Partie steht am Scheidepunkt. Schwarz offenbart seine Absichten. Er will als aller erstes am Damenflügel vorgehen. Auch wenn er die Partie letztlich verlor, gefällt mir die Idee. **18.S1h2** Aufgrund des Bauern auf e6 macht eine Umgruppierung der Springer nach e3 oder g3 keinen Sinn mehr. **18...a5 19.Ld2!** [Die richtige Antwort! Die schwarze Bauernwalze endet am Punkt g4, den zu

überwinden es einige Anstrengungen bedarf. Die Zugfolge 19.bxc5 a4 20.Da2 dxc5 bevorzug Schwarz.] **19...h6 20.Sg4** Weiß beginnt seinen Angriff am anderen Flügel. Unverständlich ist allerdings, warum Schwarz den Springer auf b4 tauscht. Seinen eigenen auf f6 abtauschen zu lassen erscheint wesentlich sinnvoller. **20...Sxg4** [Der sofortige Abtausch 20...axb4 21.axb4 cxb4 22.cxb4 verdient eine nähere Betrachtung. Und nun die AnnÄherung ans Zentrum: 22...Kf7 (Schwarz hat keine Optionen mehr – 22...Sh7!/? – auÄer den König nach f8 befördern und die Dame für wichtigere Aufgaben zu entlasten.)] **21.hxg4** Weiß besitzt einen strukturellen Vorteil am Königsflügel. Der Vorstoß g4-g5 ist eine ständige Drohung. Mit ein wenig Vorbereitung kann Topalow notfalls die h-Linie schnell und effektiv öffnen. **21...axb4 22.axb4 cxb4 23.cxb4 Lf6 24.Tec1 24...Kf7** Eine vernünftige Entscheidung. Als Verteidigungsfigur ist die Dame gänzlich ungeeignet. Es ist besser diese Schlagkräftige Figur dafür einzusetzen um Drohungen zu schaffen, hier sogar zusammen mit ihren Türmen. **25.g3 Db7 26.Kg2 Txa1 27.Txa1 Ta8** Offen gesagt, hatte ich den Eindruck, dass, mit einer solchen Vorsprung des Führenden vor den nächsten Verfolgern, Topalow sich für eine ruhige Gangart entscheiden würde. Um so mehr war ich Beeindruckt, als ich sah, dass der zukünftige Champion mit **28.Th1** versucht, das Maximum herauszuholen. **28...Sd4! 29.Sxd4 exd4 30.Lf4 d5?!** [Dieser Zug führt zu einigem Ärger. Angebracht war 30...Le7! Zum Beispiel: 31.Th5 Dc6 und das Schach auf f5 ist für Schwarz ungefährlich.] **31.e5!** [Die Bauernstruktur hat sich zu Gunsten von Weiß verändert. Eine bessere Fortsetzung bestand wahrscheinlich in 31.exd5 Dxd5+ 32.Dxd5 exd5 33.Tc1 Ta3 34.Tc8; oder auch 31.Tc1 Tc8 32.Txc8 Dxc8 33.exd5 e5! und die schwarze Position scheint OK zu sein.] **31...Le7 32.Dd1!** Schwarz ist mit der Drohung g4-g5 konfrontiert. In einigen Varianten kann Weiß zugunsten eines Angriffs sogar seinen Läufer opfern. **32...Lg5** [Ich war mir nicht sicher, ob ich zum dritten Mal die Bewertung "?!" anbringen sollte. Schwarz hat in allen Varianten Probleme, z. B. 32...Kg8 33.g5

hxg5 34.Dg4! Dc6 35.Lxg5 und im Falle von 35...Lxb4 führt 36.Dh5 Lf8 37.Dh7+ Kf7 38.Th4! zu starkem Angriff; Die Platzierung eines Schutzschildes mit 32...g5 wird mit einem eindrucksvollen Konter widerlegt: 33.Txh6 gxf4 34.Dh1 Ke8 35.Txe6 Dc8 (35...Kd7 36.Txe7+!) 36.Dh5+ Kd7 37.Df7 Df8 38.Txe7+ Dxe7 39.Dxd5+ und die Stellung des Nachziehenden ist zum wegwerfen.] **33.Lxg5 hxg5** Schwarz hat drei Schwächen: die Bauern g5 und d4 und die Position seines Königs. Natürlich muss er sich zuerst um die Sicherheit seines Monarchen kümmern, bevor er an etwas anderes denken kann. **34.Th5 De7 35.Dh1!** Die h-Linie wird der Weg zum Sieg für Weiß sein. Ich bin mir sicher, dass Kasimdzhanov inzwischen den Abtausch seines Springers auf g4 bedauerte. **35...Tf8** Dem schwarzen König bleibt nichts anderes übrig als die Flucht. **36.Th7 Ke8** Dies ist einer der kritischen Augenblicke der Partie. Topalov investierte hier relativ viel Zeit um einen Zugang zum schwarzen König zu finden, wählte aber m. E. nicht die optimale Fortsetzung. **37.Da1** [Dies ist die falsche Richtung. Wäre Weiß in Zeitnot, er würde wahrscheinlich den direkten Zugang suchen: 37.Dh5+ Kd8 (37...Kd7 38.Dg6 Tg8 39.f4!) 38.Dg6 Tg8 39.Kh3 mit anschließender Stellungsöffnung durch f2-f4-f5.] **37...Kf7 38.Dc1 Ke8 39.Da1 Kf7 40.Dxd4** [Topalov wählte diese Fortsetzung mit dem letzten Zug vor der Zeitkontrolle. Es war noch nicht zu spät um auf den rechten Pfad zurückzukehren: 40.Dh1! Ke8] **40...Kg8 41.Th1 Df7** Mittlerweile hat Schwarz seine Figuren optimal für einen gefährlichen Gegenangriff platziert. **42.De3** [Nach 42.Tf1 ist kein Gewinnweg für Weiß sichtbar, z. B. 42...Df3+ 43.Kg1 Kh7! 44.Db6 (Schwarz erreicht das Gleiche nach 44.Dc5) 44...Tf4! 45.Dxe6 Txg4 46.Dd7 (46.Ta1 Txg3+!) 46...Txb4 47.Te1 (47.Dh3+ Th4 48.Dg2 Dxc2+ 49.Kxc2 Td4) 47...Tb2! 48.Da7 Dxd3 49.e6 Tb1 50.Txb1 Dxb1+ 51.Kh2 Dg6 52.e7 (52.Df7 b4 53.Dd7 Dc2 54.Df7 Dg6!) ; 52.De3 d4 53.De5 d3 54.e7 d2) 52...De8 53.De3 (53.Dc5 Kg6!) 53...g4 54.De5 g6 55.Df6 Kg8 Der schwarze König ist nahe genug um seine Dame zu unterstützen. Eine weitere Dame für Weiß lässt sich nicht verwirklichen. Allerdings gibt

es noch zahlreiche andere Optionen für den Anziehenden.] **42...d4! 43.De2 Db7+ 44.De4** [Nach 44.f3 folgt 44...Ta8 (44...Dc6!?) 45.Tc1 Dd5 46.Tc2 Ta1 und Schwarz hat ausreichendes Gegenspiel.] **44...Dxe4+ 45.dxe4 Tc8** Schwarz ist zuerst in der Lage, seinen Turm zu aktivieren, was die Stellung nahezu gleich macht. Von diesem Augenblick an spielt Topalov das Endspiel exzellent und erreicht letztlich eine Gewinnstellung. **46.Tb1** [Notwendig. Im Falle von 46.Ta1 Tc4 47.Ta8+ Kf7 48.Ta7+ Kf8 49.Tb7 Txb4 50.f4 hält Schwarz die Stellung locker: 50...d3 (50...Tb2+ 51.Kf3 Tb3+ 52.Kf2 Tb2+ 53.Ke1 Tg2) 51.Td7 Txe4 52.Kf3 Tc4 53.Txd3 g6! ? usw.] **46...Tc3** [Dieser natürlich aussehende Zug ist möglicherweise nicht das Beste. Wahrscheinlich sollte Schwarz seinen Turm auf der zweiten Reihe postieren: 46...Tc2! ? 47.Kf1 (47.Tb3 Te2 48.Kf3 Tc2) 47...Kf7 (47...d3? 48.Kg2!) 48.Tb3 Hier kommt der weiße König nicht weiter als bis e1. 48...Td2! (48...Ke7 49.f4!) 49.Ke1 Tc2 50.f4 gxf4 51.gxf4 g5 52.f5 Tg2 mit einer völlig ausgeglichenen Position. Mit dem König auf f1 funktioniert der gerade gesehene Trick nicht mehr, da der schwarze Turm keinen Zugang zum Feld g2 hat.] **47.Tb2 Kf7** [47...Tc1 48.Kf3] **48.Kf1 Tc1+** [Schwarz sollte seinen Bauern nach g6 stellen. In diesem Fall findet der Plan, den Weiß in der Partie wählt, keine Anwendungsmöglichkeit, man sehe: 48...g6! 49.Ke2 Kf8 50.Ta2 Tb3 51.Ta8+ Kf7 52.Ta7+ Kf8 53.Tb7 Txb4 54.Kd3 Tb2 55.f4 gxf4 56.gxf4 Tf2! und das Feld f5 ist unter schwarzer Kontrolle. Das Remis ist in Sichtweite.] **49.Ke2 Tc3 50.Ta2!** Die einzige, aber wahrscheinlich ausreichende Möglichkeit, um auf Sieg zu spielen. **50...Tb3 51.Ta7+ Kf8 52.Tb7 Txb4 53.Kd3** Weiß hat genügend Zeit, seinen König ins Spiel zu bringen. **53...Tb2** [Ein Tempospiel von Schwarz bietet keine Hilfe: 53...Kg8 54.f4 Tb3+ 55.Kxd4 Txg3 56.f5 Txg4 57.f6!] **54.f4 Tb3+** [Kasimdzhanov macht seine Aufgabe in Zeitnot noch komplizierter. Besser sieht 54...gxf4! 55.gxf4 Tg2 aus, mit der Folge 56.f5 Txg4 57.Txb5 exf5 (57...Tg5? 58.Kxd4 exf5 59.Kd5) 58.exf5 Tf4 59.e6] **55.Kxd4 Txg3 56.f5 Txg4 57.f6 Tg1!** [Das Schlagen 57...gxf6 58.exf6 ist hoffnungslos. Schwarz kann dem

weißen König den Zugang nach e5 nicht erlauben.] **58.Txg7 b4?** [Möglicherweise stört ausgerechnet nur dieser Zug das Stellungsgleichgewicht. Die letzte schwarze Chance bestand in 58...Tc1 z. B. 59.Txg5 Tc4+ 60.Kd3 (60.Ke3 b4 61.Tg7 b3 62.Tb7 Tc3+ 63.Kd4 Th3 64.Kc5 Td3 65.Kc4 Te3=) 60...Tc5 61.Th5 (61.Ke3 Tc3+ 62.Kf4 b4=) 61...Kg8! (61...b4? 62.Kd4 Tc1 63.Th8+ Kf7 64.Th7+ Kf8 65.Tb7±) 62.Ke3 Tc3+ 63.Kf4 b4! und Schwarz hält die Stellung; Die Methode, mit der Weiß im Text gewinnt, funktioniert nicht nach 58...Tc1 59.Tb7 Tc4+ 60.Ke3 Tc3+ 61.Kf2 Tc5 62.Kf3 - es ist wichtig, den g-Bauern abzufangen - 62...g4+! 63.Kxg4 (63.Kf4 g3 64.Tg7 Tc3) 63...Txe5 64.Kf4 Tc5 65.Te7 (65.e5 Tc4+ 66.Kg5 b4=) 65...b4 66.Tb7 (66.Txe6 Tb5=) 66...Th5! 67.Kg4 (67.e5 Th4+ 68.Kg5 Te4=; 67.Txb4 Kf7) 67...Te5 68.Kf3 Tc5 69.Kg4 Te5 70.Kf4 Th5 und Weiß kann nichts unternehmen.] **59.Kc5!** Schwarz verliert seinen wichtigen Freibauern. **59...b3 60.Tb7 Ta1** [60...Tg3 61.Kd6!] **61.Txb3 Ta5+ 62.Kd4!**



Stellung nach 62.Kd4!

[Weiß nimmt den kürzesten Weg zum Gewinn. Der längere bestand in 62.Kd6 Ta6+ 63.Kd7 Kf7 64.Tg3 Ta7+ 65.Kc6 Kg6 66.Kd6 Ta6+ 67.Ke7 Ta7+ (67...Tb6 68.Tf3!) 68.Kxe6 Ta6+ 69.Kd5 Ta5+ 70.Kd4 Ta4+ 71.Ke3 Ta3+ 72.Kf2 Ta2+ 73.Kg1! (aber nicht 73.Kf3? Ta5) 73...Ta1+ (73...Ta5 74.Tf3 Kf7 75.e6+!) 74.Kh2 und die Partie ist

vorbei.] **62...Ta4+ 63.Ke3 Ta5 64.Tb8+ Kf7 65.Tb7+ Kf8** [65...Kg6 66.Tg7+ Kh6 67.Tg8 Ta7 68.Te8±] **66.Kd4 Ta4+ 67.Kc5 Ta5+ 68.Kd4 Ta4+ 69.Ke3 Ta3+** Es wird Zeit, den ausgearbeiteten Plan auszuführen. **70.Kf2! Ta5 71.Kg3 Txe5** Das Material ist gleich, aber die schwarzen Figuren stehen schlecht. **72.Kg4! Txe4+ 73.Kh5!** Kasimdzhanov gab sich geschlagen. Der weiße König marschiert bis nach g6. Schwarz wird seinen Turm für den Bauern f6 geben müssen, während sein eigener auf g5 den weißen Monarchen vor evtl. Schachgeboten schützt. Diese grandiose Schlacht beanspruchte eine ganze Nacht Arbeit, wodurch ich nicht ausreichend Zeit für die Analysen der anderen Partien aus derselben Runde aufbringen konnte. **1-0**

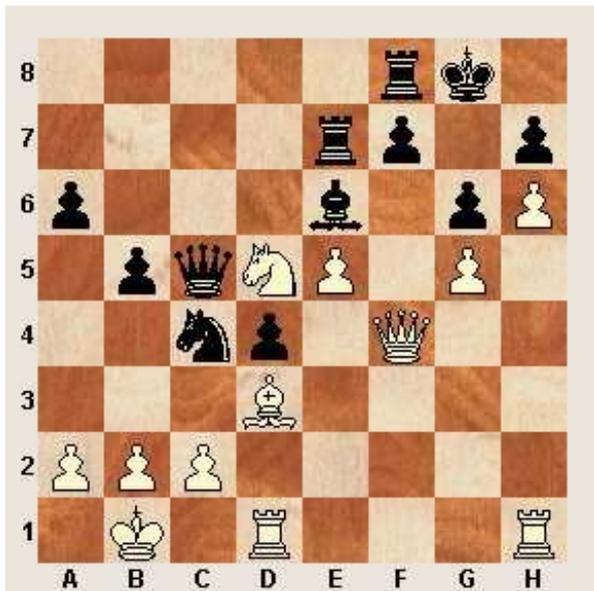
(3) Karjakin,S (2694) - Alekseev,E (2716) [B90]

FIDE World Cup Khanty Mansiysk (5.4), 08.12.2007

[Uhlmann,E]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le7 8.f3 Le6 9.Dd2 Sbd7 10.g4 0-0 11.0-0-0 Dc7 12.Kb1 b5 13.g5 Sh5 14.f4 exf4 15.Lxf4 Sxf4 16.Dxf4 Tac8 17.Sd4 Sb6 18.Ld3 Dc5 19.Sf5 Tce8 20.Sxe7+! Überraschend - Weiß tauscht den aktiven Springer gegen den passiven Läufer, aber der Läufer stellt eine wichtige Verteidigungsfigur dar. **20...Txe7 21.e5** Beginn eine Invasion auf den schwarzen Feldern. Gleichzeitig öffnet sich die Diagonale für den Läufer bis nach h7, was am Ende, wie sich noch herausstellen wird, für den Nachziehenden tödliche Folgen haben wird. **21...d5** [Unerquicklich ist 21...dxe5 22.Dh4 f5 23.gxf6 gxf6 24.Se4 und Weiß gewinnt; Aber auch nach 21...Dxe5 22.Dh4 g6 23.The1 Dg7 24.Se4 d5 25.Sf6+ Kh8 folgt ein Spiel auf ein Tor.] **22.h4 Sc4 23.h5 d4 24.h6 g6** [Der Bauer e5 ist passe. Auf 24...Dxe5 folgt 25.Lxh7+! und auf die erzwungenen Züge 25...Kxh7 26.hxg7+ Kxg7 27.Dh4 Lf5 28.Dh6+ Kg8 29.Sd5 Lxc2+ folgt 30.Kc1 (aber nicht 30.Kxc2 wegen 30...De2+ 31.Kb3 (31.Kb1 oder 31...Dxb2#) 31...Dxb2#) 30...f5 31.Txd4!

und Weiß gewinnt.] Nun aber folgt die Pointe des weißen Angriffs. **25.Sd5!**



Stellung nach 25.Sd5!

Hierbei geht es um die Ablenkung vom Punkt e5. **25...Dxd5?** [Dies verliert. Natürlich geht 25...Lxd5 nicht, wegen 26.Df6 und das Matt ist nicht mehr zu verhindern; Die einzige Verteidigung bestand noch in 25...Sa3+ aber nach 26.Kc1 (26.bxa3 und plötzlich geht 26...Dxd5 mit der Idee: 27.Df6 Dxe5! 28.Dxe5 Lxa2+ 29.Kxa2 Txe5) 26...Tc8 27.Th2 (nicht 27.Df6?? wegen 27...Dxc2+ 28.Lxc2 Txc2#) 27...f5 Der einzige Zug der die Invasion der weißen Figuren auf den dunklen Feldern verhindert. (Sollte sich der Turm nach beispielsweise 27...Ta7 retten wollen, so folgt 28.Sf6+ (28.Df6 Df8) 28...Kh8 29.Se4 De7 30.Sd6 Tc5 und nun kann der Springer a3 doch genommen werden: 31.bxa3) 28.Sxe7+ (28.exf6 Tf7) 28...Dxe7 29.Dxd4 und Schwarz steht vor den Trümmern seiner Verteidigung.] **26.Lxc4** Danach hängt der Bauer e5 nicht mehr. **26...Dxc4** [26...bxc4 27.Df6 führt zum gleichen Ergebnis.] **27.Df6 1-0**

(4) Kramnik,V (2799) - Carlsen,M (2733)
[A30]

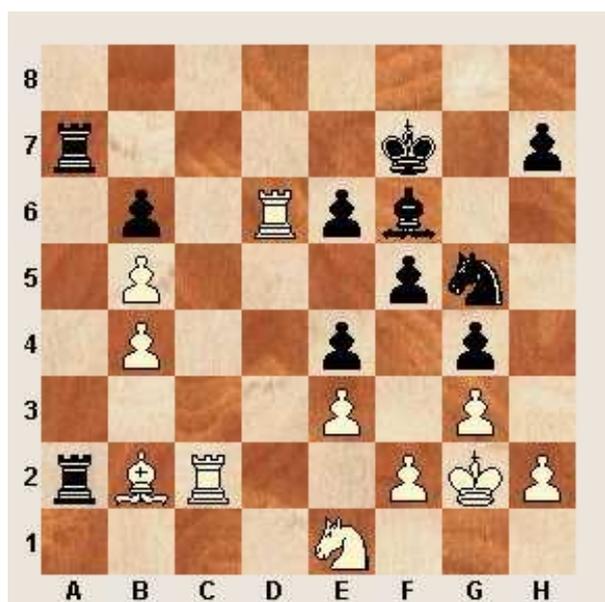
Corus Wijk aan Zee (12), 26.01.2008

[Bacrot]

1.Sf3 Übersetzung aus dem franz. Original:
E. Uhlmann **1...Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 c5 4.g3 b6 5.Lg2 Lb7 6.0-0 Le7 7.d4** [Einige

Runden zuvor spielte Kramnik gegen Polgar das weniger ambitionierte 7.Te1 konnte aber mit dem Resultat der Eröffnung nicht zufrieden sein.] **7...cxd4 8.Dxd4 d6 9.Td1 a6 10.Sg5 Lxg2 11.Kxg2 Sc6 12.Df4 0-0 13.Sce4** [13.b3 Db8 14.Sge4N Td8 15.La3 Se8 16.Sg5 Lxg5 17.Dxg5 b5 18.Se4 bxc4 19.bxc4 Ta7 20.Tab1 Tb7 21.Txb7 Dxb7 22.f3 Dc7 23.Lb2 h6 24.Dh4 Sa5 1-0 Nyback,T-Beliavsky,A/Germany 2005/CBM 106 (62); RR 13.Sf3 Dc7 14.b3 Tfd8 15.Lb2 Db7 16.Se4 Sxe4 17.Dxe4 b5 18.Tac1 bxc4 19.Dg4 Lf8 20.Txc4 d5 21.Tf4 d4 22.Dh3 h6 23.Th4 e5 24.Kg1 Dc8 25.Se1 Dxh3 26.Txh3 f5 27.g4 f4 Ivanov,I-Shipov,S/Guelph 2005/CBM 107 ext/0-1 (63)] **13...Se8 14.b3 Ta7 15.Lb2 Td7 16.Tac1 Sc7** Der Zug bereitet den Bauernvorstoß nach f5 vor. Mit der Überführung der Dame nach a8 plant Carlsen ein klassisches Manöver zur Kontrolle der langen Diagonale. Das Feld e4 wird hierbei zum Dreh- und Angelpunkt der schwarzen Stellung. **17.Sf3** [17.h4 ist eine gute Alternative.] **17...f5 18.Sc3 g5!** Die logische Fortsetzung der schwarzen Spielführung. **19.Dd2 g4 20.Se1** [Oder 20.e3 Da8 21.Tg1 Db7 und Schwarz steht gut.] **20...Lg5 21.e3 Tff7!?** Eine prophylaktische Maßnahme, zum einen um das empfindliche Feld g7 und auch die Läuferdiagonale a1-h8 abzudecken, aber auch um den Turm d7 ein weiteres Mal zu unterstützen, da der Bauer d6 durch einen Vorstoß der weißen Bauern auf der c-Linie geschwächt werden könnte. **22.Kg1 Se8** Schwarz plant den Springer via f6 nach e4 zu überführen. **23.Se2** Aber auch Kramnik möchte die Position seines Springers verbessern. **23...Sf6 24.Sf4 De8** [Sehenswerte Verwicklungen könnten sich nach 24...Se4 ergeben, z. B. 25.Sxe6 De8 26.Sxg5 Sxd2 27.Sxf7 Se4 28.Sh6+ Kf8 29.Sxf5 (29.Td5 Se7 nebst Dg6 und Gefangennahme des Springers.) 29...Df7 30.f3 Der Einzige Zug. (30.Td5 Se7+) 30...gxf3 31.Sxf3 Dxf5 32.Tf1 Ke8+] Auch wenn Weiß materiell etwa gleich steht, verschafft doch die dominierende Stellung des Springers auf e4 dem Nachziehenden ein beachtliches Stellungsübergewicht. Zusätzlich bieten sich für die schwarze Dame Einbruchsfelder über c2 oder e2 an.]

25.Dc3 Tg7 26.b4 Se4 27.Db3 Tge7 28.Da4?! Der Beginn eines verfehlten weißen Plans. [Spielbar war jedenfalls 28.h4!?!; oder 28.f3] **28...Se5 29.Dxa6?** Der entscheidende Fehler. [Aber auch nach 29.c5 Sc4! ist die schwarze Position bereits vorzuziehen. (30.Txc4 b5)] **29...Ta7 30.Db5** [Nach 30.Dxb6 Teb7 31.Dd4 Lf6 droht der Verlust der weißen Dame.] **30...Dxb5 31.cxb5 Txa2–+** Allmählich lässt sich die weiße Stellung nur noch schwer verteidigen. **32.Tc8+** [32.Lxe5 dxe5 33.Sfd3 Lf6 und Schwarz droht über g5 mit seinem Springer in die weiße Königsstellung einzudringen.] **32...Kf7 33.Sfd3 Lf6 34.Sxe5+** [34.Lxe5 dxe5 macht keinen großen Unterschied. Schwarz plant auch hier Sg5 nebst e4. Dagegen machen die weißen Springer eher einen traurigen Eindruck.] **34...dxe5 35.Tc2 Tea7 36.Kg2 Sg5 37.Td6?!** Weiß setzt seine Hoffnungen auf den Angriff gegen den Bauern b6. **37...e4!**



Stellung nach 37...e4!

38.Lxf6 Kxf6 39.Kf1 [39.Txb6?! Ta1 40.Te2 Sf3–+] **39...Ta1 40.Ke2 Tb1 41.Td1** [41.Txb6 ist immer noch nicht möglich: 41...Taa1 42.Sg2 Sf3 nebst Matt.] **41...Txb4 42.Sg2 Txb5–+** Nun dürfte Weiß auf verlorenen Posten stehen. **43.Sf4 Tc5 44.Tb2 b5 45.Kf1 Tac7 46.Tbb1 Tb7 47.Tb4 Tc4 48.Tb2 b4 49.Tdb1 Sf3 50.Kg2 Td7 51.h3** [Oder 51.Txb4 Txb4 52.Txb4 Td1 53.Se2 Se1+ 54.Kg1 Sd3+ und Schwarz gewinnt.] **51...e5 52.Se2 Td2 53.hxg4 fxg4 54.Txd2 Sxd2 55.Tb2 Sf3 56.Kf1 b3**

57.Kg2 Tc2 [Schwarz gewinnt nach 57...Tc2 58.Txc2 bxc2 59.Kf1 Sd2+ 60.Ke1 Sb3 Eine bemerkenswert reife Leistung des jungen norwegischen Stars gegen den erfahrenen Ex-Weltmeister.] **0–1**

(5) Topalov,V (2780) - Kramnik,V (2799) [D43]

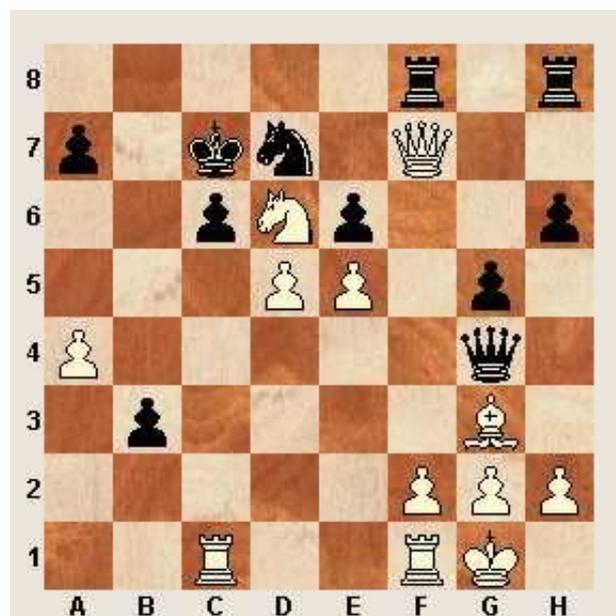
Corus Wijk aan Zee (9), 22.01.2008

[Uhlmann,E]

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6 5.Lg5 h6 6.Lh4 dxc4 7.e4 g5 Die scharfe Moskauer-Variante, die sich auf Spitzenniveau zurzeit großer Beliebtheit erfreut. **8.Lg3 b5 9.Le2 Lb7 10.0–0** [In der Partie Tregubov-Motylev, Krasnoyarsk 2007 wurde 10.h4 g4 11.Se5 gespielt, und weiter 11...Sbd7 (oder 11...Tg8 12.Sxg4 Sxg4 13.Lxg4 b4 14.Sa4 wo Anand mit der Überraschung 14...c5 fortsetzte. Eine Neuerung die jedoch nicht so erfolgreich wie erwünscht war, den Grischuk umschiffte alle Eröffnungsklappen, auch wenn er hier eine Stunde ins Grübeln kam. 15.d5 exd5 16.exd5 Dxd5 17.Dxd5 Lxd5 18.0–0–0 Txd4 19.Txd5 Sd7 20.Te1+ Kd8 21.Ted1 Td4 22.T1xd4 cxd4 23.Txd4 Tc8 24.Ld6 Ke8 25.Te4+ Kd8 26.Lxf8 Sxf8 27.a3 bxa3 28.bxa3 Tc6 29.Sb2 Tf6 30.Te2 c3 31.Sd1 ½–½ Grischuk,A-Anand,V/Mexico 2007 (74)) 12.Sxd7 Dxd7 13.Le5 De7 14.b3 cxb3 15.axb3 a6 16.0–0 h5 17.Te1 Lg7 18.d5 0–0 19.d6 Dd8 20.b4 Lh6 21.Lg3 Sd7 22.e5 c5 23.Ld3 cxb4 24.Se4 Tc8 25.Db1 Lxe4 26.Lxe4 a5 27.Da2 a4 28.De2 Db6 29.Lb1 Sc5 30.Dc2 1–0 (30)] **10...Sbd7 11.Se5 Lg7** [11...h5 12.Sxd7 Dxd7 13.Le5 Th6 14.Dc1 c5 (Selbst Computer sind auf dieses Abspiel getrimmt: 14...Sh7 15.f4 Le7 16.De3 0–0–0 17.Tad1 f6 18.fxg5 fxe5 19.gxh6 exd4 20.Dg3 De8 21.Dg7 Td7 22.Tf7 Sg5 23.Txe7 Dxe7 24.Dxe7 Txe7 25.Txd4 Th7 26.h4 Sf7 27.Lxh5 Se5 28.Le2 0–1 Radjabov,T-Deep Junior/Florence 2006 (45)) 15.d5 b4 16.Lxf6 Txf6 17.dxe6 Dxe6 18.Sd5 Lxd5 19.exd5 Df5 20.De3+ Le7 21.Tae1 Kf8 22.Lg4 hxg4 23.Dxe7+ Kg7 24.Te5 1–0 Bareev,E-Lastin,A/Krasnoyarsk 2007 (60)] **12.Sxf7!?** Ein neuer Zug, und was für einer. Ganz im waghalsigen Stil Topalovs gespielt, der den unmittelbaren Zugang zum König sucht. [Bekannt war

bisher 12.Sxd7 Sxd7 13.Ld6 a6 14.Lh5 Lf8
 15.Lxf8 Txf8 16.e5 Db6 17.b3 0-0-0
 18.bxc4 Sxe5 19.c5 Da5 20.Se4 Db4
 21.Sd6+ Txd6 22.cxd6 Sd7 23.a4 Dxd6
 24.Lf3 Sb6 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ Kramnik,V-
 Anand,V/Mexico 2007 (41)] Nach dem Opfer
 dringt der zweite Springer mit Tempo in die
 schwarze Stellung ein. **12...Kxf7 13.e5 Sd5**
14.Se4 Ke7 15.Sd6 Db6 16.Lg4 Weiß hat
 den Schwachpunkt der schwarzen Stellung,
 den Bauern e6, fixiert. Ob dies aber als
 Kompensation ausreicht ist fraglich.
16...Taf8 Weiß opfert den Bauern d4 um
 Zugang zu g6 zu erlangen. Aber immer
 noch ist die Kompensation von Weiß
 Topalows Geheimnis. **17.Dc2!? Dxd4?!**
 [Oder 17...Thg8 18.Dg6 Sc7 und ein Zugang
 zum König ist nicht zu erkennen. Aber
 Kramnik will sich aktiv verteidigen.] **18.Dg6**
Dxg4? [Tauscht den Läufer g7 gegen den
 lästigen Läufer auf g4. Danach kommt aber
 Schwarz in Nachteil. Die beste Verteidigung
 bestand hier im Rückopfer durch 18...Lf6
 19.exf6+ Dxf6 20.Dc2 (schlechter ist 20.De4
 wegen 20...Sc5; 20.Dxf6+ S7xf6 21.Sxb7
 Sxg4 22.Ld6+ Kf6 23.Lxf8 Txf8 jeweils mit
 Vorteil für Schwarz, der in dieser letzten
 Variante mit zwei Bauern für die Qualität
 und einer besseren Figurenstellung, mehr
 als ausreichende Kompensation hat.)
 20...h5 (nach 20...Sc5? 21.Tfe1 Sf4 22.Lxf4
 Dxf4 23.Sxb7 Sxb7 (23...Dxg4 24.Sxc5)
 24.Te4 (24.Txe6+ Kd8 25.Td1+ Kc7
 26.Te4)) 21.Se4 Dg6 22.Ld6+ Kd8 und
 Schwarz kann sich in dieser
 spannungsgeladenen Stellung erfolgreich
 verteidigen.] **19.Dxg7+ Kd8 20.Sxb7+ Kc8**
 Nun herrscht materieller Gleichstand bei
 fortlaufendem Angriff für Weiß. **21.a4!** [Weiß
 sucht weiterhin den direkten Weg zum
 König. Möglich war aber auch 21.Sd6+ Kc7
 22.a4 Thg8 23.Dh7 b4 24.Tfc1 mit einer
 ähnlichen Stellung wie im Text.] **21...b4** [
 Natürlich ist 21...Kxb7 22.Dxd7+ für
 Schwarz nicht spielbar.] **22.Tac1 c3**
23.bxc3 b3 24.c4 [Möglich war auch
 24.Tb1 mit dem Fernziel, den weißen Turm
 über b3 nach b7 in den Angriff einzubringen,
 z. B. 24...Thg8 25.Sd6+ Kc7 26.Dh7 Sxc3 **a**)
 26...Th8 27.Dd3 Tb8; **b**) 26...Tb8 27.Txb3
 Th8 28.Dg7 De2 **(b)** 28...Thg8 29.Df7 Tgf8
 30.Txb8 Txb8 **(b)** 30...Txf7 31.Tb7+ Kd8
 32.Sxf7+) ; 27.Txb3 Se2+ 28.Kh1 Sxg3+

29.hxg3± Tb8 30.Sb5+! cxb5 31.Tc1+ und
 Weiß gewinnt.] **24...Tfg8?!** [Stärker ist
 wahrscheinlich 24...Thg8 25.Sd6+ Kc7
 26.Dh7 Sf4 und noch gibt es keinen Zugang
 zum schwarzen König.] **25.Sd6+ Kc7**
26.Df7 Tf8? [Übersieht das folgende Opfer.
 Auch hier kann sich Schwarz mit 26...Sf4
 27.f3 Dh5 28.Lxf4 Dxf7 29.Sxf7 Th7 30.Lg3
 Txf7 noch verteidigen.] **27.cxd5!!**



Stellung nach 25.cxd5!!

Phantastisch! Topalow gibt noch eines drauf
 und opfert seine Dame um Zugang zu
 Kramniks König zu erhalten. **27...Txf7**
28.Txc6+ Kb8 29.Sxf7 Te8 Weiß hat
 ausreichend Material für die Dame. Was
 aber entscheidend ist, ist seine
 Druckstellung, die weiterhin bestehen bleibt.
 Schwarz ist ohne Gegenspiel. **30.Sd6 Th8**
31.Tc4! Dies bringt den Turm mit Tempo auf
 die b-Linie. **31...De2 32.dxe6 Sb6 33.Tb4**
 Droht a4-a5. **33...Ka8** [Oder 33...h5 34.a5
 h4 35.axb6 hxg3 36.bxa7+ Ka8 37.Tb8+
 Txb8 38.axb8D+ Kxb8 39.e7 und Weiß
 gewinnt, z. B. 39...gxh2+ 40.Kh1 (aber nicht
 40.Kxh2?? Dxe5+) 40...Dxf1+ 41.Kxh2]
34.e7 Sd5 35.Txb3 [Der Bauer e7 ist nicht
 sinnvoll zu verteidigen. Auf 35.Tb7 folgt
 35...h5 36.h3 h4 37.Lh2 g4 38.Td7 (droht
 Td8+) 38...Sxe7 39.Txe7 b2 und plötzlich
 hat Schwarz den gefährlichen Freibauern
 (...Tb8)] **35...Sxe7 36.Tfb1 Sd5 37.h3 h5**
38.Sf7 [Auch nach 38.e6 (peilt den Punkt b8
 an) 38...a6 (38...h4 39.Se8 Sb6 (39...Txe8
 40.Tb8+ nebst Matt.) 40.Sc7+ Kb7 41.Ld6

Dd2 42.Sb5 und Weiß gewinnt.) 39.Sf7 Tc8
40.Sxg5 bleibt Weiß am Drücker.] **38...Tc8**
39.e6 Wiederum muss Schwarz auf den
empfindlichen Punkt b8 acht geben, und
kann sich deshalb den Freibauern auf der e-
Linie nicht einverleiben. **39...a6 40.Sxg5 h4**
41.Ld6 Tg8 42.T3b2 Dd3 43.e7 Sf6 [Auch

43...Sxe7 44.Lxe7 Dd5 45.Sf3 De4
(45...Dxf3 46.Tb8+) 46.Tb6 Dxe7 47.Txa6+
ändert nichts.] **44.Le5 Sd7 45.Se6** ...und die
unabwendbare Drohung e7-e8D nebst Sc7
(oder auch in umgekehrter Reihenfolge)
zwingt Schwarz zur Kapitulation. **1-0**